

## Presseinformation

Orth/Donau, 28.1.2014

### Regionales Amphibienschutzprojekt von Österreichischen Bundesforsten und Nationalpark Donau-Auen: Auch heuer werden HelferInnen gesucht!

**Um Frosch und Co. in der Wander-Saison ein sicheres Überqueren der Orther Uferstraße zu ermöglichen, wurden im Vorjahr erstmals ein Zaun und Kübelfallen aufgestellt. Aufgrund der guten Erfahrungen werden die Maßnahmen in diesem Frühjahr fortgeführt, Koordinatorin Eva-Maria Pölz ersucht um rege Mithilfe!**

Alle Amphibien Österreichs sind **Arten der „Roten Liste“** und durch die Zerstörung bzw. Zerschneidung ihrer Lebensräume bedroht. Zusätzlich sterben jedes Frühjahr, wenn die Lurche zu ihren Laichgewässern wandern, zahlreiche Tiere, da sie beim Versuch der Straßenüberquerung überfahren werden.

Im Vorjahr startete die **Neue NÖ Mittelschule Orth/Donau** gemeinsam mit den **Österreichischen Bundesforsten** und dem **Nationalpark Donau-Auen** ein lokales Schutzprogramm im Rahmen eines Schulprojektes: Bei der Orther Uferstraße wurde für die Dauer der Wander-Saison ein **Amphibien-Zaun** aus Kunststoff errichtet und Kübelfallen wurden aufgestellt.

Engagierte SchülerInnen der 3. Klassen sowie viele begeisterte freiwillige HelferInnen brachten in Folge **täglich** die gesammelten Tiere über die Straße und bestimmten die geretteten Exemplare.

**Projektkoordinatorin und Nationalpark-Rangerin Eva-Maria Pölz** konnte nach Abschluss eine erfreuliche Bilanz ziehen: Insgesamt wurden 359 Tiere aus den Kübeln geborgen, darunter Erdkröten, Wechselkröten, Spring-, Gras- und Balkanmoorfrösche, Grünfrösche als Gruppe, Knoblauchkröten, Rotbauchunken und Teichmolche.

### **HelferInnen gesucht!**

Aufgrund der guten Erfahrungen soll das Schutzprogramm seitens Österreichischen Bundesforsten und Nationalpark Donau-Auen heuer **weiter geführt** werden, auch SchülerInnen-Teams werden wieder mithelfen. Weiters wird dafür jedoch dringend **Unterstützung** aus der Bevölkerung benötigt! - „Alle, die Interesse am Schutz und direkten Kontakt mit Amphibien haben, sind herzlich willkommen, bei der Wanderstrecken-Betreuung **freiwillig mitzuhelfen!**“, so Eva-Maria Pölz.

Über einen Zeitraum von ca. 2 Monaten hinweg werden jeden Morgen die Kübel entlang des Zaunes kontrolliert und die darin vorgefundenen Amphibien über die Straße getragen.

Wann genau die Aktion startet, ist abhängig von der Witterung – ab etwa **Mitte Februar** ist erfahrungsgemäß damit zu rechnen, dass die Temperaturen günstig für den Beginn der Wanderungen sind.

Alle InteressentInnen werden ersucht, sich **per E-Mail** an [nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at) zu melden. Genauere Informationen über Einschulung, Termine etc. werden dann rechtzeitig übermittelt!

**Für Presserückfragen:**

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung  
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-16, [e.dorn@donauauen.at](mailto:e.dorn@donauauen.at)  
[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at), [www.facebook.com/donauauen](http://www.facebook.com/donauauen)